

Wänn i än di denk

Text, Weise und Satz:
Hansjörg Girstmair

1. Wänn i än di denk, werd mei Herz - le gånz schwar, die
2. Wänn i än di denk, möcht i hãl - tn dei Hãnd, möcht

Tåg oh - ne di, sein so kãlt und so laar. Wänn
dir so gern sågn, wås es Herz - le nit kãnn. Wänn

i än di denk, bin i gånz nah bei dir und i
i än di denk, steht die Zeit für mi still, nur mei

hör leis' dei Stimm' und dei Lã - chn in mir.
Liab und mei Sin - nan trägt da Wind zu dir hin.

Nur mei Liab und mei Sin - nan trägt da Wind zu dir hin.